

oms, Hansastraße
 euté ab 22 Uhr die
 Das heißt mit ent-
 n Ausweis zahlen
 nur den halben
 s. Einslive-DJ Jan
 zeller präsentiert
 uellen Musikhigh-
 litparade. Außer-
 nd House.
 www.nightrooms.de

Rocken Sinners

n-Musik unmög-
 geht heute besser
 lent Sinners, Rit-
 ze 65. Bei Rock
 wird nämlich ge-
 as Zeug hält. Ein-

www.silent-sinners.de

Club

ub, Königswall 1,
 t like Fyah". Die
 ndmaschine und
 e Movement prä-
 22 Uhr Hip Hop,
 eggae und Soca.
 ro.

www.club-insi.de

Nacht

Geschwister-
 : 24, ist ab 22 Uhr
 Musik: Rock, Al-
 k und Soul.
 www.im-keller.com

5

ler 80er und 90er
 en Hits von heu-
 greens serviert
 Jhr das Justin's,
 www.justins.de

Mann ergaunerte sich Fördergelder durch Bildung von Selbsthilfegruppen - Verteidiger: „Ein erfahrener Liga-Gründer“ Betrüger trieb Geld für Stalking-Opfer ein

Kathrin Melliwa

Seine Hobbys: Das Gründen von Selbsthilfegruppen und Betrugereien aller Art. Im September 2007 hat der 51-Jährige beides miteinander verknüpft. Und so wanderte der mehrfach vorbestrafte Mann gestern für weitere vier Monate ins Gefängnis.

Wer sich einer Selbsthilfegruppe anvertraut, hat Probleme, ist oft gesundheitlich beeinträchtigt. Mit Selbsthilfegruppen treibt man kein Schindluder - was den „notori-

schen Betrüger“, so Amtsrichter Dr. Gerhard Breuer, nicht davon abhielt, im September 2007 mehrere Krankenkassen für gleich zwei neue Gruppen um Fördergelder zu bitten. Das Geld, davon war das Gericht überzeugt, wollte er sich allerdings selbst einstecken. Seitens der AOK flossen damals auch 257 Euro, bei den Angestellten der anderen Kassen schrillten dagegen sofort die Alarmglocken, als sie den Namen des Angeklagten hörten. Weder die erhoffte „Band-scheiben-Liga“ noch die „An-

ti-Stalking-Gruppe“ wurde als Verein eingetragen. Warum ausgerechnet er sich denn für Stalking-Opfer einsetzen wollte?, fragte Richter Breuer den Betrüger interessiert.

»Im Internet gibt es ein Ganovenregister samt Foto«

Antwort des 51-Jährigen: „Beim Surfen im Netz habe ich die Seite Ganovenregister entdeckt. Da war auch ein Foto dabei, mit meiner Tochter

drauf, das ist doch nicht ok.“ Noch viel weniger ok ist allerdings seine letzte Tat, deren „Niederträchtigkeit mir in 30 Jahren noch nicht untergekommen ist“, so lautete es in der schriftlichen Urteilsbegründung eines Richters aus Recklinghausen.

Da hatte der Angeklagte eine hochbetagte Dame in einem Pflegeheim in Angst und Schrecken versetzt. Sie als Angestellter einer Klinik ausgehend, hatte er behauptet, ihr Sohn läge nach einem Unfall schwerstverletzt im Kranken-

haus. Die Seniorin erlitt daraufhin einen Kreislaufkollaps. Eine besonders miese Form der Körperverletzung, geschehen aus Rache: Der völlig unversehrte Sohn hatte den Angeklagten einst angezeigt.

Verteidiger Dr. Ulrich Kamann hatte Freispruch gefordert. Sein Mandant - „zu meinem großen Unwillen hat er auch mal eine Anti-Raucher-Liga gegründet“ - sei wohl ein „notorischer Vereinsmensch“. Aber: „Er hat es im Rücken. Und wollte wirklich nur eine Bandscheiben-Liga gründen.“

Wichern-Suppenküche



Mahlzeit! Und zwar eine warme, frisch zubereitet für etwa 400 Gäste. Das leisten im Kulturzentrum in der Dortmunder Nordstadt einmal pro Woche, jeden Mittwoch, und das 54 mal im Jahr ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Arbeit wird aus Spenden finanziert - 1 000 Euro gab jetzt die Firma Evonik Wohnen dazu.

Stadtverband der Gartenvereine stellte Programm 2010 vor

Dortmunds schönste Gärten

Wie macht man die Kleingartenanlagen auch für Außenstehende attraktiv? Um dies zu bewerkstelligen, bietet der Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V. ein abwechslungsreiches Programm für 2010.

Die vier Gartenanlagen „Oberdorstfeld“, „Glück auf Dorstfeld“, „Kortental“ und „Funke Höh“, die in unmittelbarer Nähe liegen, werden durch kleine Fußwege miteinander verbunden. „Jeder Gartenverein bleibt bei der Aktion aber trotzdem selbstständig“, sagt die Vorsitzende des Verbandes Edelgard Möller. Familienfreundliche und

zeitgemäße Gartenparks mit Sport- und Freizeitmöglichkeiten sollen dabei entstehen.

Für die Gartenvereine in Dorstfeld sind Mehrgenerations-Spielanlagen für Kinder und Senioren geplant. „Angedacht sind für Kinder Sandkästen und Schaukeln. Boccia- oder Boule-Anlagen für Senioren“, erklärte Wilhelm Spieß, Vertreter der Stadt Dortmund.

Spieß wies zudem auf die Initiative „Dortmund Parks“ hin, ohne die dieses Projekt nicht ermöglicht worden wäre. Um die Randbereiche der Anlagen ökologisch aufzuwerten, werden Gehölze angelegt. Als

Lebensraum für Kleintiere und Absicherung der Gärten. „Diese Maßnahmen sind sinnvoll und ökologisch zeitgemäß“, so Spieß.

Neben einer Anlagenrundfahrt im Bezirk Nord am 7. Juli findet am 11. September eine Studienfahrt zu den Mustergärten der „Gruga“ in Essen statt. Zu den Jahres-Höhepunkten gehört der Einzelgarten-Wettbewerb. Die besten drei Parzellen - ausgewählt aus Vorschlägen der Gärtner - werden von einer Jury ausgewählt und prämiert. tk

Weitere Infos: www.gartenvereine-dortmund.de

Ralf Rottmann (RR)	9573
Anja Schröder (cil)	9573
Knut Vahlensieck (KV)	9573
Joachim vom Brocke (JvB)	9573
Andr. Winkelsträter (AWI)	9573
Bärbel Segtrop (Sekt.)	9573
Udo Stark (USt)	9573
Christian Menn (C.M.)	9573
Peter Kehl (PKE)	9573

Stadt-Geschäftsstelle:
 RUNDSCHAU-Haus, Ostenhellweg
 48, 44047 Dortmund

Druck- und Verlagszentrum Hage
 Abbestellungen sind nur zum Quade
 ende möglich. Die Abbestellun
 schriftlich bis zum 5. des letzten
 talsmonats an die Geschäftsstell
 richten. Bei Nichtbelieferung im
 höherer Gewalt, bei Störungen de
 triebsfriedens, Arbeitskampf (Si
 Aussperrung) bestehen keine An
 che gegen den Verlag.

Sammel-Nr.:
 (0231) 9573-0

Lokalredaktion:
 (0231) 95 73 1283-87
 Telefax Lokalredaktion:
 (0231) 95 73 13 92
 E-Mail Lokalredaktion: dortmund
 @westfaelische-rundschau.de

Lokalsport:
 (0231) 95 73 1288
 Telefax Lokalsport:
 (0231) 95 73 1214
 E-Mail Lokalsport: sportdortmund
 @westfaelische-rundschau.de

Anzeigen Geschäftskunden:
 (0231) 95 73 12 20
 Telefax Anzeigen:
 (0231) 95 73 38 11
 E-Mail Anzeigen: anzeigen.dortmu
 @waz-mediengruppe.de

Leserservice
 Zustellung · Buchbestellun
 Adressänderung
 Telefon: 0 18 02 / 40 40 76
 Sie erreichen uns:
 mo. bis fr. 6 - 20 Uhr, sa. 6 - 14 Uhr
 so. 15 - 20 Uhr
 Telefax: 0 18 02 / 40 40 86
 E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de
 Anzeigenberatung
 Anzeigen aufgeben:
www.online-aufgeben.de
 Telefon: 0 18 02 / 40 40 36
 Sie erreichen uns:
 mo. bis fr. 7.30 - 18 Uhr
 E-Mail: siehe Impressum

*6 Ct. pro Anruf/Fax + d. dt. Festnetz,
 abweichender Mobilfunktarif